

Gartenhinweise 2024



Monat Februar

Liebe Gartenfreunde,

zu Beginn des Jahres hat uns der Winter etwas gefordert aber jetzt wird es doch milder und man denkt schon wieder an das Gärtnern. Trotzdem habe ich noch einmal eine Flasche Ingwer-Shot angesetzt, um die Abwehrkräfte des Körpers zu stärken.

Jetzt noch ein paar wichtige Hinweise für den Garten!

- Die Weinreben bei Frostfreiheit schon jetzt schneiden. Jetzt ist noch kein Saftfluss zu verzeichnen. Später neigen die Pflanzen mehr zum „Bluten“.
- Durch die vergangenen, sonnigen Tage sind die Knospen nicht nur der Beerensträucher schon angeschwollen. Ich habe gleich mal gegen die Blasenlaus gespritzt. Da hat ja die Firma Neudorff einige gute Mittel parat, z.B. „Neudosan Neu Blattlausfrei“, das ölhaltig ist und so, durch den direkten Kontakt sowohl die Laus, als auch die Eier, abtötet.
- Für die Pfirsich-Baum-Besitzer ebenfalls Achtung! Die Spritzung gegen die Kräuselkrankheit muss auch beim Beginn der Knospenschwellung erfolgen (Anwendung : Neudo-Vital Obst-Spritzmittel)
- Bei offenem Wetter können auch noch Bäume und Büsche gepflanzt werden. Wer eine gute Ernte „einfahren“ will, sollte auf Sorten achten, die weniger Kältetage brauchen, um einen guten Fruchtansatz zu entwickeln.
- Noch vorhandene Wildkräuter (Franzosenkraut, Vogelmiere) auf den Beeten jetzt beseitigen, um ein Aussamen zu verhindern.
- Etwas Vogelmiere für den ersten Wildkräutersalat und für die Vögel belassen!!
- Fruchtmumien sind jetzt gut sichtbar. Sie beinhalten Schadpilze und müssen unbedingt beseitigt werden (Hausmüll).
- Jetzt ist die Zeit, um die Beete mit der ersten Düngergabe zu versehen. Langsam wirkende Düngemittel, wie z.B. Kompost oder abgelagerter Mist und organische Volldünger benötigen einen gewissen Vorlauf. So kann das Bodenleben die Nährstoffe pflanzenverfügbar machen. Stickstoff sollte in Form von Langzeitdünger verabreicht werden (Hornspäne). Man verhindert dadurch, bei stärkeren Regenfällen, die Auswaschung und Ableitung ins Grundwasser.
- Achtung! Manche Gemüsearten - z.B. Zwiebeln- vertragen die frische Düngung nicht so gut.
- Bei trockenem Wetter auch mal wieder den pH-Wert des Gartenlandes bestimmen und eine eventuelle Kalkung vorbereiten. Die meisten Mineralien sind zwischen pH 6 – 7 verfügbar.
- Dahlien-Liebhaber sollten die eingelagerten Knollen auf den „letzten Metern“ auch noch prüfen und eventuell faulige Teile aussortieren. Das Abdeckmaterial der Knollen muss in trockenen Kellern immer etwas feucht gehalten werden.

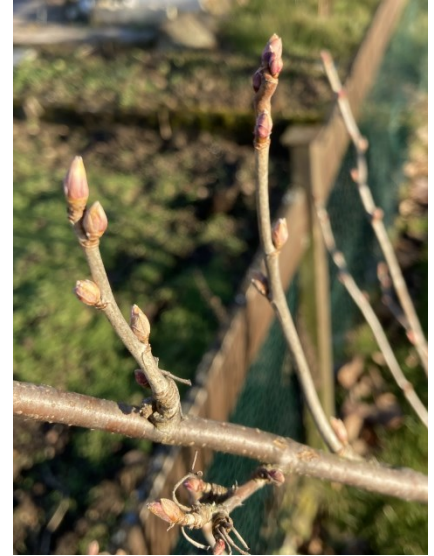


Foto Schmidt, Johannisbeere, sw



Foto Schmidt, Dahliei. Winterlager

Einen erfolgreichen Februar wünscht

Der Kreisfachberater